

## Schwer-Metall

Münchner Firma kauft ein Exemplar der gewichtigsten Goldmünze der Welt

Man könnte sie als die Münchner Goldjungs bezeichnen: Robert Hartmann und Mirko Schmidt haben vor einem Jahr das Start-up-Unternehmen „Pro aurum“ gegründet. Ihr Metier: der Goldhandel. Und die Idee hat eingeschlagen, da das Edelmetall offenbar immer noch Faszination auf Anleger ausübt und die Banken sich weitgehend aus dem Geschäft zurückgezogen haben. In den vergangenen zwölf Monaten haben die ehemaligen Banker 2,5 Tonnen Gold und dazu 25 Tonnen Silber an Kunden in ganz Deutschland verschickt. „Wir sind total überrascht und glücklich, wie unsere Idee eingeschlagen hat“, freuen sich die beiden Geschäftsführer. Für dieses Jahr peilt die Firma einen Umsatz von 30 Millionen Euro an – wahrlich ein güldener Start für Gründer.

Und seit kurzem gehören die beiden auch noch zu einem besonders exklusiven Zirkel: Ihnen gehört ein „Wiener Philharmoniker“, eines von weltweit nur 15 Exemplaren einer Riesenumze, welche die Münze Österreich AG herausgegeben hat. Bei der Präsentation im Prinzregententheater wurde die Münze, die einen Durchmesser von 37 Zentimetern hat, von zwei Wächtern geschützt. Wegtragen hätte das Schwermetall ohnehin niemand so leicht können: Der Philharmoniker wiegt 1000 Unzen, was 31,103 Kilogramm entspricht – alles aus reinem Gold natürlich. Die Münze hat einen Nennwert von 100 000 Euro – der Goldwert

schlägt aber mit zirka 350 000 Euro zu Buche, je nach Tageskurs. Dazu kommen noch zwölf Prozent Provision. 13 der 15 Münzen sind bereits verkauft.

Ihr Schätzchen verwahren die Proaurum-Geschäftsführer nicht im firmeneigenen Panzerschrank, der in den Geschäftsräumen gleich gegenüber der Polizeiinspektion am Prinzregenten-

platz steht. „Wir brauchen in unserem Tresor genügend Platz für unsere normalen Geschäfte“, sagt Hartmann lachend. So haben sie ihr Schätzchen im Tresor einer Frankfurter Bank gebunkert. Verkaufen wollen sie ihr Goldstück nicht so schnell – auch wenn es als Sammlerobjekt im Wert steigen sollte. *Otto Fritscher*



Zu schwer fürs Portemonnaie: 31 Kilogramm wiegt die größte Goldmünze der Welt. Den „Wiener Philharmoniker“ stellten der ehemalige Finanzminister Theo Waigel (links), Mirko Schmidt (2.v.l.) und Robert Hartmann (re.), die Geschäftsführer der Münchner Firma „Pro aurum“ und Kerry Tattersall von der Münze Österreich im Prinzregententheater vor. *Foto: oh*